n e t z T E X T E

von

Cat Glenmore

versalia.de

Text copyright 2026 by Cat Glenmore . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Cat Glenmore - Schwarze Flammen - Die Legende 1
Cat Glenmore - Schwarze Flammen - Prolog 2

Text copyright 2026 by Cat Glenmore . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Cat Glenmore - Schwarze Flammen - Die Legende

Vom Himmel regnetâ€™s braunen Rost.
Gewiss bedeckt die Welt ein Frost.
Die VÃ¶gel singen keine Lieder,
erstarrt sind ihnen alle Glieder,
denn nirgends brennt ein kleines Licht
und nirgends lacht ein Angesicht.
Nur WÃ¼stensand erblickt das Auge,
der niemandem zum Bauen tauge.
Wo soll denn auch ein Haus erstehen?
Da ist nichts Menschliches zu sehen.
Mit dem Sturm die BlÃ¤tter drehen
sich im Kreis wie wildes Wehen.
Sie fielen von den BÃ¤umen dort,
die dem Zerfall nun bieten Hort
und bald das Modern nicht mehr spÃ¼ren.
Was kann im Tod sie denn noch rÃ¼hren?
Alles ist ein wehes WÃ¼hlen,
Ã¼ber das ein sanftes KÃ¼hlen
legt die Hand von einem Gott.
Es erfriert dann jeder Spott.
Endlich blitzt das Eis so klar
im Mondenlicht wie einzig wahr
und tausend Sterne blinken nieder,
was von der alten Erde wieder
bis tief ins Universum strahlt
und Gott im Himmel malt
ein Bild vom kÃ¤ltesten Planeten
und mÃ¶chte neue Menschen kneten.

Text copyright 2026 by Cat Glenmore . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Cat Glenmore - Schwarze Flammen - Prolog

Der Augenblick bleibt stehen,
wenn Raum und Zeit vergehen.
Nichts als heilÂ´ger Stillstand
in der Gottheit Hand.

Er blÃ¼ht mit allen Blumen
im Kreislauf der Natur.
Die VÃ¶gel picken Krumen.
Das Rad, es dreht sich stur.

DrauÃŸen eilt geschwind
die Zeit, ein Wirbelwind.
Jahr um Jahr vergeht,
bloÃŸ seine Zeit, die steht.

Es fÃ¤llt das Laub der BÃ¤ume
und Schnee bedeckt das Land,
ihm bleiben nur die TrÃ¤ume,
Erinnerung wie Sand.

Sein Licht ist nicht erloschen,
doch bleibt es eingeschlossen,
sein grenzenloses Leben.
Er kann sich nichts vergeben.

Ohne Fesseln schweifen
Gedanken TrÃ¤umen gleich
und seine Sinne reifen,
das kalte Herz wird weich.

Text copyright 2026 by Cat Glenmore . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.